



Mittwoch, 11. März 2015

PM 03/2015

**Sperrfrist:** 12. März, 15:30 Uhr

Pressekontakt:

Yvonne Hengst-Ehrhart

E-Mail: [hengst-ehrhart@foka.de](mailto:hengst-ehrhart@foka.de)

Tel: 0711 / 236 47 37

Mobil: 0151 /61525917

[www.foka.de](http://www.foka.de)

## Hauptversammlung der Forstkammer Baden-Württemberg

### Kartellverfahren im Land beschäftigt weiter die Waldbesitzenden

**Baden-Baden, 12.03.2015:** „Das Kartellverfahren wird uns voraussichtlich noch einige Zeit beschäftigen und möglicherweise noch etliche Überraschungen bereithalten“, erklärt Forstkammer-Präsident Roland Burger bei der Mitgliederversammlung der Forstkammer in Baden-Baden zur bereits 15 Monate andauernden Auseinandersetzung zwischen dem Land Baden-Württemberg und dem Bundeskartellamt. „Unser Ziel ist es, die Interessen der Waldbesitzer weiterhin umfassend zu vertreten. Rechtssicherheit, Wahlfreiheit und ein fairer Ausgleich für Gemeinwohlleistungen sind drei zentrale Ziele, auf die wir uns konzentrieren sollten“, machte Burger deutlich.

Angesichts der Ankündigung des Landes, gegen die Entscheidung des Kartellamts gerichtlich vorgehen zu wollen, erklärte Burger, dass das zuständige Gericht nur den rechtlichen Rahmen stecken kann. „Wie die Forststrukturen in Zukunft aber aussehen sollen, wird hier im Land zu entscheiden sein. Und ich bin der Meinung, dass die Interessen der Waldbesitzer hierbei an erster Stelle stehen müssen“.

Burger forderte weiterhin, dass die aktuell diskutierte Novelle des Landesnaturschutzgesetzes nicht zu weiteren Beeinträchtigungen der Waldbewirtschaftung führen darf. Beispielsweise existiert entgegen früherer Zusagen die Forderung, FFH-Flächen zu Schutzgebieten zu deklarieren. „Wenn Naturschutz nur noch als Belastung und als ‚Fluch der guten Tat‘ wahrgenommen wird, dann ist das nicht nur für die Flächenbewirtschaftler sondern auch für den Erhalt der Natur auf Dauer eine falsche Entwicklung“ machte Burger deutlich.

In diesem Zusammenhang erinnerte er erneut an die Zusagen der Politik gegenüber den Waldbesitzenden zum Thema Nationalpark Nordschwarzwald. „Sowohl die Landesregierung, als auch die Vertreter der Regierungsfractionen haben die Schaffung einer Schiedsstelle zur Regulierung von Entschädigungsfragen zugesagt“. Hierzu laufen Verhandlungen im MLR zur Klärung wie eine Schadensregulierung im Fall, dass das Borkenkäfer-



management im Nationalpark nicht greift, aussehen kann. „Wir verlassen uns auf die Zusagen und erwarten, dass bald eine Lösung gefunden wird, auf die sich die betroffenen Waldbesitzer im Ernstfall tatsächlich verlassen können“.

---

*Ende der Pressemitteilung, 2.314 Zeichen (inkl. Leerzeichen)*

## Mitgliederversammlung der Forstkammer

12. März 2015 in Baden-Baden

## Tagesordnung

Öffentlicher Teil: 13:30 – 15:30 Uhr

1. Begrüßung  
Forstkammer-Präsident **Roland Burger**
2. Grußwort  
Erster Bürgermeister **Werner Hirth**, Baden-Baden
3. Grußworte
4. Ansprache  
MdB **Alois Gerig**, Vorsitzender des Bundestagsausschusses für Ernährung und Landwirtschaft
5. Ansprache  
Forstkammer-Präsident **Roland Burger**
6. Ansprache  
**Georg Schirmbeck**, Präsident des Deutschen Forstwirtschaftsrates
7. Schlusswort

### ***Information zur Forstkammer***

*Die Forstkammer Baden-Württemberg vertritt die Interessen der privaten und kommunalen Waldbesitzer in Baden-Württemberg gegenüber der Volksvertretung, der Regierung und der Öffentlichkeit. Insgesamt gibt es in Baden-Württemberg ca. 230.000 Waldbesitzer – ländliche Gemeinden, Großstädte, Waldbauern und große private Familienbetriebe. Ihnen gehören 3/4 des Waldes in unserem Bundesland, über 1 Million Hektar. Für Rückfragen zu diesem und anderen Themen rund um Wald und Holz stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.*